

Organisationstreffen (= 90. RTG)

7. April 2017, 17- 20 Uhr, Amerlinghaus (Galerie),
Stiftgasse 8, 1070 Wien

Moderation: Klaus Sambor

Protokoll: Ulli und Klaus Sambor

TeilnehmerInnen: Erik Bauer, Friederike Heine, Friedrich Hof, Ilse Kleinschuster, Eva Maria Koch, Günter Kranzl, Franz Linsbauer, Helmo Pape, Guido Rüthemann, Klaus Sambor, Ulli Sambor, Ulrike Stielau, Heinz Swoboda,

Entschuldigt: Margit Appel, Fritz Hinterberger, Christine Kamelreiter, Martin Karrer, Wolfgang Krumm, Thomas Krisper, Christof Lammer, Jutta Müller, Toni Payer, Sophie Purrer, Sabine Stadler, Wolfgang Sigut, Helga Ungar, Petra Waltner

1. Aufwärmen

- a)** Moderation des nächsten Organisationstreffens (= 91. RTG): offen
- b)** Nächster Termin 91. RTG: **10. Mai 2017 (14 – 18 Uhr)**
Amerlinghaus (Unterer Saal), Stiftgasse 8, 1070 Wien
- c)** Genehmigung des 89. Protokolls vom 9. März 2017: Das Protokoll wurde genehmigt.
- d)** Vorstellungsrunde und Kurzberichte von „allen“. Klaus Sambor gab auch die Grüße der Personen weiter, die sich für dieses Treffen entschuldigt hatten.

2. Pressearbeit / Öffentlichkeitsarbeit

Ilse Kleinschuster wirbt in vielen Veranstaltungen und immer wieder in facebook für das BGE. In ECO (ORF II) hat Helmo Pape in einem Interview sehr eloquent für das BGE geworben. In immer mehr Zeitungen kommt das BGE in unterschiedlicher Weise (pro und contra) vor, und der Begriff BGE wird dadurch bekannter. Heinz Swoboda hat die RTG-Pressegruppe (u.a. Christof Lammer, Erik Bauer) gebeten, wenn möglich kurze, prägnante Pressemitteilungen zu entwerfen, die er dann gerne an unseren „Presseverteiler“ (ca. 450 Personen) senden kann.

3. Kurzbericht: 7. UBIE Meeting in London (24. - 26. März 2017)

Ulli und Klaus Sambor stellten den schon versendeten Kurzbericht überblicksmäßig vor. Die österreichische Vertretung wurde zusätzlich durch Christian Hinterberger verstärkt. Sobald der in ENGLISCH gehaltene Bericht über das Meeting eintrifft, wird er versendet werden.

Die von Österreich eingebrachten Contributions siehe weiter unten (Tagesordnungspunkt 5.1.).

4. Nationales

4.1 „10. Internationale Woche des Grundeinkommens“ (18. - 24. Sept. 2017)

Der im Londoner UBIE Meeting angenommene Vorschlag für einen „Aufruf zur Beteiligung...“ sollte nun so rasch wie möglich in eine entsprechende Form gebracht werden. Dazu sind Contribution 7 (in Deutsch und Englisch) diesem Protokoll als Att. 1 und Att. 2 beigelegt.

Im letzten Protokoll des RTG wurde bereits erwähnt, dass in der Woche des Grundeinkommens ein Zusammentreffen von VertreterInnen der Regionalgruppen aus AT-HU-SL vom 21. und 22. Sept. 2017 geplant ist. Att. 3 und Att. 4 zeigt den derzeitigen Planungsstand.

Bezüglich einer Veranstaltung in Kärnten erzählte Helmo Pape, dass es eine Kooperation der UNI-Klagenfurt mit der Grünen Bildungswerkstatt und Herrn Haselsteiner geben wird. Nähere Details über Termin und genaue Adresse sind noch nicht bekannt.

Sehr erfreulich war, dass durch Vermittlung von Margit Appel VertreterInnen einer Ensemblegruppe von 5 Personen sich bereit erklärt haben, in der Woche des Grundeinkommens eine „Lecture Performance“ (künstlerische Intervention im öffentlichen Raum) anzubieten (näheres siehe Att. 5 und Att. 6).

Wichtig ist nun ein **Team zu bilden**, das sich für die Organisation der Woche des Grundeinkommens engagieren will / kann, wobei die erste Aufgabe ist, einen layout-mäßig schönen „Aufruf zur Beteiligung...“ herzustellen. Heinz Swoboda erwähnte dazu die Gruppe junger Aktivistinnen, die Christof Lammer bei der 9. Internationalen Woche des Grundeinkommens motiviert hatte, mitzumachen.

Zu dem Organisationsteam für die Woche des Grundeinkommens meldeten sich folgende Personen:

Helmo Pape
Klaus Sambor
Heinz Swoboda

Angefragt sollten werden: Christof Lammer, Wolfgang Sigut und Martin Karrer. Alle sind eingeladen zu überlegen, ob sie sich auch in das Organisationsteam einbringen wollen.

Bis zum nächsten RTG-Treffen am 10. Mai 2017 wäre es sehr wünschenswert, dass der fertige „Aufruf zur Beteiligung...“ vorgestellt werden könnte. Danach könnte der zweite Schritt durch Heinz Swoboda durchgeführt werden, nämlich die Versendung an alle bisher in den vergangenen Wochen des Grundeinkommens bei Veranstaltungen oder Aktionen Engagierten.

4.2 Film: Free Lunch Society

Der Film wurde am 19. Febr. 2017 (10 – 14 Uhr) im Burgkino (mit anschließender Diskussion) gezeigt. Der Kino-Start in den österreichischen Kinos ist bereits geplant. Bis Juni 2017 sind bereits 15 Aufführungen fix (siehe Att. 7).

4.3 Kurzberichte

a) Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommen

Klaus Sambor wies auf das nächste Treffen am 18. April 2017 (16 – 20 Uhr) im Freiraum des Cafe Dreiklang, Wasagasse 28, 1090 Wien hin. Neben dem Hauptschwerpunkt (Weiterarbeit an der Wertschöpfungsabgabe und dem BGE Finanzierungsmodell 2016) sind Vorbereitungen für die Attac AktivistInnenversammlung in Steyr (21. - 23. April 2017), für die Attac Sommerakademie in Ober-Grafendorf (12. - 16. Juli 2017), für die Attac „Europäische Sommeruniversität für soziale Bewegungen in Toulouse (23. - 27. Aug. 2017) und natürlich auch für die „10. Internationale Woche des Grundeinkommens“ (18. - 24. Sept. 2017) Diskussthemata.

b) Generation Grundeinkommen:

Helmo Pape berichtete kurz über die Vereinsgründung (fulminanter Auftakt am 19. Jän. 2017), Filmvorführung mit Diskussion im Burgkino am 19. Febr. 2017 und die bereits gestarteten Aktivitäten in Arbeitsgruppen. Gerade vor diesem RTG-Treffen tagte die Arbeitsgruppe „Positionspapier“ und hat einen „finalen ENTWURF“ erarbeitet. Dieser wird u. a. bei der Generalversammlung der „Generation Grundeinkommen“ am 5. Mai 2017 (16 – 22 Uhr) vermutlich verabschiedet werden. Interessierte sind herzlich eingeladen teilzunehmen. ORT: Hannah Arendt Platz 9 in Wien 22 (Endstation U2 Seestadt). Anmeldung: wir@fuereinander.jetzt

c) Initiative Grundeinkommen

Karl Dittrich hat bekanntgegeben, dass sich der bisherige „Dachverband Grundeinkommen Österreich“ umbenannt hat, in „Initiative Grundeinkommen“. Klaus Sambor hat mit ihm Kontakt aufgenommen und gefragt, ob er sich wieder auch im Rahmen des Runden Tisches Grundeinkommen engagieren möchte, z. B. Im Rahmen der „10. Internationalen Woche des Grundeinkommens“. Da Karl Dittrich nicht zu unseren Treffen kommen konnte, wies Heinz Swoboda darauf hin, dass über Karl Dittrich die ersten 900 Unterschriften für das BGE gesammelt worden waren und es danach durch die „Namensgebung Dachverband“ zu Differenzen gekommen war. Der Runde Tisch Grundeinkommen ist kein Verein, sondern versteht sich als Plattform und versucht nur die Koordination zwischen allen selbstständig agierenden Organisationen bzw. Initiativen. Klaus Sambor wird nochmals mit Karl Dittrich Kontakt aufnehmen, um über eine neuerliche Zusammenarbeit zu sprechen.

d) Netzwerk Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt

Das Netzwerk versucht seine Treffen nicht nur in Wien abzuhalten. In letzter

Zeit gab es daher die Treffen abwechselnd in Wien, Salzburg, Linz, und nun wird es in Graz stattfinden:

Zeit: Donnerstag, 27. April 2017 (18:30) findet eine Buchpräsentation und Diskussion „Grundeinkommen ohne Arbeit? In Freiheit tätig sein!“ statt. **Ort:** Funkhaus von Radio Helsinki, Schönaugasse 8. **Mit:** Margit Appel, Manfred Füllsack, Wolfgang Schmidt, Martin Birkner (Moderation).

Zeit: Freitag, 28. April 2017: Workshop (9:30 – 12:30) „Präsentation und Diskussion von Arbeiten und Standpunkten zum BGE“. **Ort:** Universität Graz, Humboldtstr. 48, 3. Stock – SR 44.31 (Buslinie 58 vom Bahnhof) Mit: Richard Sturm, Christian Blasge, Jeannine Offenbacher, Tobias Krall, Manfred Füllsack.

Zeit: Freitag, 28. April 2017 (14 – 17 Uhr) „offenes Treffen des Netzwerks“
ORT: Universität Graz, Merangasse 18, Besprechungsraum des Institute of Systems Sciences, Innovation and Sustainability Research

4.5 Unterschriftenaktion / Volksbegehren

Derzeit gibt es zu dem Text in www.pro-grundeinkommen.at unter

Unterschriftenaktion



„Ich unterstütze die Einführung eines ...BGE... Bundesregierung und Nationalrat fordere ich auf, die gesetzlichen Grundlagen zu schaffen, dass ein solcher Rechtsanspruch Gültigkeit erlangt“.

5128 Unterschriften von BefürworterInnen (4 neue seit dem letzten Treffen des RTG).

Beim 88. RTG Treffen war Folgendes angedacht worden und soll im 90. Treffen des RTG diskutiert werden: Wollen wir in www.pro-grundeinkommen.at unter „Unterschriften“ einen neuen Text formulieren, um mit Unterschriften (E-mail Adressen) folgendermaßen koordiniert vorgehen zu können?:

- <1> E-mail Adresse für Unterschriftenaktion (wie bisher, für Österreich)
- <2> E-mail Adresse für ein eventuelles österreichisches „Volksbegehren“
- <3> E-mail Adresse für eine eventuelle Europäische BürgerInnen-Initiative zum BGE (europaweit).

Günter Kranzl schlug vor, die Ankündigungen von Volksbegehren und Europäischer BürgerInnen-Initiative erst dann zu machen, wenn dafür Beschlüsse vorliegen. Daher sollte man den derzeitigen Text in www.pro-grundeinkommen.at lassen und <1>, <2> und <3> streichen. Dem wurde zugestimmt.

5. Internationales

5.1 Konsequenzen auf Grund des 7. UBIE Meeting in London

Zunächst hier überblicksmäßig, was mit unseren Contributions erfolgt ist:

Contribution 1: Der Vorschlag für eine neue Europäische BürgerInnen-Initiative für das BGE war Grundlage der Diskussion in dem Workshop „New ECI on UBI“. Bis zum 1. Aug. 2017 können dazu Kommentare an Klaus Sambor gerichtet werden, der dann mit der österreichischen Ad-hoc Gruppe (bestehend aus Ilse Kleinschuster, Christof Lammer, Ulli Sambor, Klaus Sambor, Heinz Swoboda und unterstützt durch Ronald Blaschke und Werner Rätz) eine Entscheidung treffen wird. Eine aktualisierte Version wird anschließend verteilt werden und bildet dann die Grundlage für die Weiterarbeit.

Contribution 2: Beim Entwurf zum UBI ECI Campaignplan wurde in der dort enthaltenen „key message“ der Begriff des emanzipatorischen BGE genauer beschrieben. Dies wurde zur Kenntnis genommen.

Contribution 3: Der Kurzbericht von Friedrich Hinterberger zu unserem BGE-Simulationsprojekt wurde zur Information verteilt.

Contribution 4: Hier wurden die Überlegungen von Erich Kitzmüller zu der Thematik „Which type of UBI do we want?“ und „Various aspects on the dispute over financing“ von Ulli Sambor und Ilse Kleinschuster ins Englische übersetzt und zur Information verteilt.

Contribution 5: enthält den Kurzbericht über die Situation in Österreich bezüglich BGE und wurde bei den Berichten der einzelnen Länder vorgetragen.

Contribution 6 wurde durch die **Contribution 7** ersetzt, stellte den einzigen Vorschlag für den Aufruf zur Beteiligung bei der Woche des Grundeinkommens dar und wurde angenommen. Eine „Englisch-Überprüfung“ wird von Barb Jacobson noch durchgeführt, und dann wird der Aufruf von Robin Ketelaars in die UBIE-Website gestellt werden.

Wichtig ist es nun, die Vorbereitungen für eine zweite Europäische BürgerInnen-Initiative (Beginn Herbst 2018 oder Frühjahr 2019) auch in Österreich voranzutreiben.

5.2 Attac „Europäische Sommeruniversität (ESU) für soziale Bewegungen“ (23. - 27. Aug. 2017 in Toulouse)

Der Tagesordnungspunkt wurde aus Zeitmangel nicht besprochen, aber beim nächsten Attac Inhaltsgruppe Grundeinkommens-Treffen am 18. April 2017 werden die notwendigen Schritte der Teilnahme im Detail diskutiert.

5.3 BIEN (25. - 27. Sept. 2017 in Portugal)

Att. 8 zeigt das Thema **“Implementing a Basic Income”** und Details für die konkreten Orte der Konferenz in Lissabon. Ulli und Klaus Sambor haben sich bereits angemeldet und hoffen sehr, dass noch möglichst weitere VertreterInnen aus Österreich teilnehmen werden.

6. Finanzieller Überblick (7. April 2017)

Derzeitige finanzielle Situation: Das Netzwerk besitzt 710,39 €, der RTG 405,31 €; Details sind in Att. 9 enthalten.

Es wurden 2 Anträge gestellt:

Antrag 1: Bezahlung der Reise- und Übernachtungskosten für Christian Hinterberger von 222,00 € für die Unterstützung beim UBIE-Meeting in London: **Der Antrag wurde angenommen.**

Antrag 2: Für das UBIE-Regionalgruppen-Meeting (AT-HU-SL) in Wien vom 21. -22. Sept. 2017 (Konferenzsprache Deutsch), ist für eine öffentliche Abend-Veranstaltung (bis zu 100 Personen) in der VHS-Stöbergasse 11-15, 1050 Wien eine Raumreservierung mit Techniker und Filmvorführungsmöglichkeit (Free Lunch Society) zu einen Sonderpreis von 300 € angeboten worden. Jeweils 150 € sollten vom Netzwerk und vom RTG übernommen werden. **Der Antrag wurde angenommen.**

Nach der Bezahlung der in Antrag 1 und 2 genehmigten Beträge verbleiben dem Netzwerk **560,39 €** und dem RTG **183,31 €**.

Wie aus diesen Zahlen zu entnehmen ist, wäre es sehr schön, wenn weitere Spenden eingezahlt würden.

Förderverein des Netzwerkes Grundeinkommen und sozialer Zusammenhalt
Kontonummer: 05710824845, BLZ: 14.000 (BAWAG)
IBAN AT311400005710824845
BIC BAWAATWW

7. Sonstiges

a) AUFBRUCH (Überblick)

Ulli und Klaus Sambor nehmen bei den Themengruppen „Arbeit“ und „Soziales“ teil, um jeweils auf die Weiterentwicklung der BGE-Initiativen hinzuweisen und für direkte Unterstützung im AUFBRUCH zu werben. Konkret wird beim AUFBRUCH auch unter dem Titel „Nein zum Regierungsprogramm ... unsere Rechte verteidigen, Solidarität aufbauen“ Stellung bezogen.

b) Initiative Zivilgesellschaft (IZ 2.0)

Die Initiative Zivilgesellschaft wird vom 28. - 29. April 2017 eine Klausurtagung abhalten. Das Programm ist in Att. 10 zu sehen. Erik Brauer wird das Thema Grundeinkommen in dieser Klausurtagung vertreten.

c) EVAL (Ehrfurcht vor allem Leben): Karl-Heinz Hinrichs wird die nächsten zwei Vorträge zu dem Thema „Die Abrechnung mit der Geschichte ... und ihre Bedeutung für unsere Zukunft“ am 19. April 2017 in der Ramsau und am 19. Mai 2017 in der BOKU Wien halten. Es wird herzlich dazu eingeladen.

d) 12.-14. Mai 2017: Geld- und Finanzsystem: „Seitenstetten III“
Die Einladung dazu wurde bereits verteilt, und auch dazu wird herzlich eingeladen.

8. Abschluss (war [fast] pünktlich um 20:10 Uhr)